



SIE und der Walliser Wald

Sie schützen den Wald

Im Wallis führt der Witterungsverlauf regelmässig zu ausserordentlicher Waldbrandgefahr. Der Kanton veröffentlicht Karten, die das Risiko eines Waldbrandes anzeigen. In Zeiten erhöhter Gefahr ist das Feuern im Wald und in Waldesnähe verboten.

Ausserhalb dieser Zeit sind Grillfeuer in bestehenden Feuerstellen erlaubt, sie sind vor dem Weggehen zu löschen. Auch mit Zigarettenkippen, Funken, Glut oder Glasscherben ist stets Vorsicht geboten, denn sie können Brände verursachen.

Die Waldbrandgefahr dürfte mit dem Klimawandel weiter zunehmen.



Sie entscheiden sich für Schweizer Holz

Der Walliser Wald wächst unablässig. Er produziert pro Jahr mehr als 500 000 m³ Holz. Aus wirtschaftlichen Gründen (hohe Erntekosten, niedrige Holzpreise usw.) wird allerdings nur circa ein Drittel genutzt.

Die Schweizer Waldgesetzgebung ist eine der strengsten der Welt. Sie verpflichtet die Waldeigentümer, den Wald nachhaltig und naturnah zu nutzen und zu pflegen, damit dieser seine vielseitigen Funktionen jederzeit erfüllen kann.

Kaufen Sie einheimisches Holz! Ihr Engagement für die Natur und Umwelt.



Sie sind herzlich willkommen

Der Walliser Wald bedeckt einen Viertel der Fläche des Kantons und gehört zu 85% den Burgergemeinden. Spaziergänger, Hundebesitzer, Reiter, Pilzsammler, Radfahrer, «Geocacher»... für uns alle ist der Wald überall, auch im Privateigentum, frei zugänglich.

Dies erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt für den Wald! Folgen Sie den Wanderwegen, um das Zertrampeln von Pflanzen und empfindlichen Böden zu verhindern. Hunde sind im Wald erlaubt, bleiben aber vom 1. Mai bis 15. Juli an der Leine, da in diesem Zeitraum die Vögel nisten und viele Tiere ihre Jungen zur Welt bringen.

**Eine Selbstverständlichkeit:
Bitte keine Abfälle liegen
lassen!**



Sie setzen auf die einheimischen Arten

Exotische Pflanzen wie Sommerflieder, Kirschlorbeer usw. verwildern leicht aus unseren Gärten und besiedeln auf Kosten der einheimischen Arten die Umgebung. Sie bedrohen das ökologische Gleichgewicht.

Helfen Sie mit, die Einschleppung problematischer Pflanzen einzudämmen, indem Sie auf das Pflanzen dieser verzichten. Bevorzugen Sie einheimische Pflanzen! Entsorgen Sie Grünabfälle niemals im Wald; invasive Pflanzen gehören in die Müllverbrennung und nicht auf den Kompost!

Mit etwas Rücksicht schützen Sie die lokale Biodiversität.

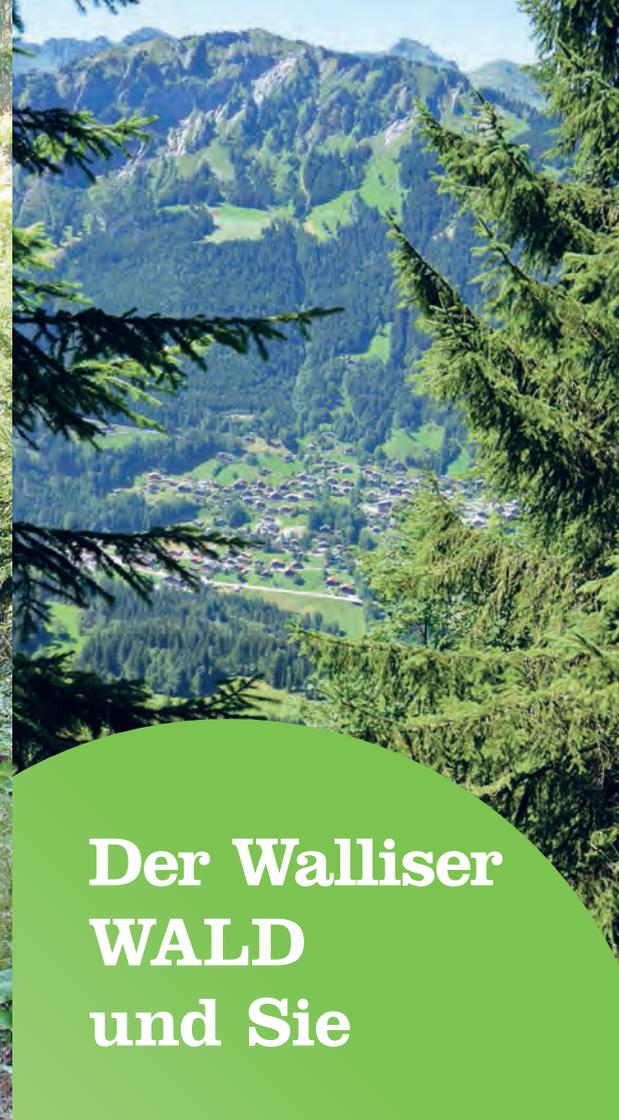


Sie achten auf ihre Sicherheit

Bei Forstarbeiten können Wege und Strassen vorübergehend für den Verkehr gesperrt werden. Das Durchgangsverbot gilt auch für Fussgänger, Radfahrer, Reiter...

Die Holzschlagsflächen werden mit Blachen, Gefahrenschildern oder manchmal auch durch Absperrbänder signalisiert. Es ist wichtig, diese Warnsignale und Absperrungen zu beachten. Auch wenn keine Arbeiten im Gang sind, lauern Gefahren durch lose Baumstämme, Steine und nachträglich hinunterstürzende Äste.

Achtung Waldarbeiten: Das Begehen von Sperrgebieten ist lebensgefährlich!



Der Walliser
WALD
und Sie

Der Wald, Quelle für unseren Schutz

90% der Waldfläche im Wallis übt eine Schutzfunktion aus. Der Wald schützt Menschen, Häuser und Infrastrukturen vor Naturgefahren wie Steinschlag, Erdbeben, Lawinen usw. Müsste diese Schutzfunktion durch künstliche Verbauungen gewährleistet werden, würde dies zu erheblichen Mehrkosten führen und die Landschaft an vielen Orten beeinträchtigen.

Damit der Wald uns jederzeit optimal schützen kann, muss er gezielt gepflegt werden. Holzschläge und Pflegearbeiten produzieren nicht nur Holz, sondern sorgen auch für die Aufrechterhaltung einer stets stabilen Waldstruktur.

Ohne Pflege überaltert der Wald, was dazu führen kann, dass er uns nicht mehr schützen kann.



Der Wald, Quelle exklusiver Rohstoffe

Der Wald spielt als Rohstoffquelle eine oft unterschätzte Rolle in unserer Wirtschaft. Bereits unsere Vorfahren nutzten Waldprodukte wie Beeren, Pilze, Brennholz, Bretter, Streu, Harz...

Aber auch in der modernen Zeit liefert der Wald allerlei Rohstoffe, sei es für den Bau oder zur Weiterverarbeitung, im Medizin-, Textil- und Verpackungsbe- reich sowie natürlich als Energieträger.

Wahrlich, Ihr Waldspazier- gang führt Sie durch ein kostbares Rohstofflager.

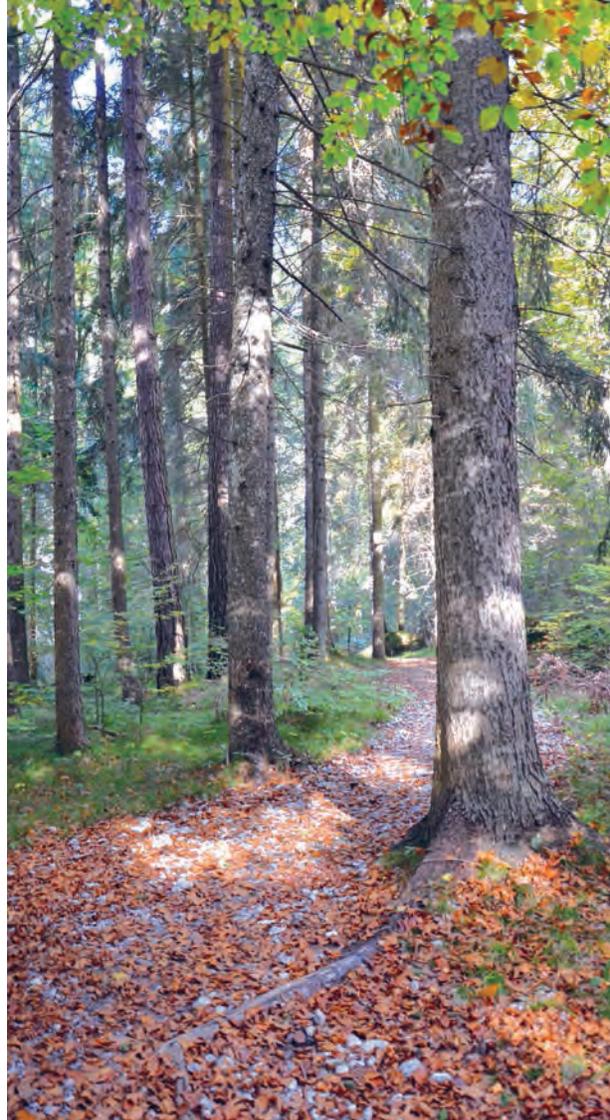


Der Wald, Quelle des Wohlbefindens

Der Walliser Wald ist ein fantastischer Erholungs- und Lebensraum. Sein positiver Einfluss auf die körperliche und geistige Gesundheit der Menschen ist einer der vielen Vorteile, die er zu bieten hat.

Das Schweizer Recht garantiert einen freien Zugang zu allen öffentlichen und privaten Wäldern. Spaziergänge und Sammeln sind im ortsüblichen Rahmen überall erlaubt. Die Eigentümer stellen der Bevölkerung sogar Infrastrukturen (Wanderwege, Picknickplätze usw.) zur Verfügung.

**Ihr Erholungsraum
verursacht Kosten; seien
Sie sich dessen bewusst
und geniessen Sie diesen
«Luxus»!**

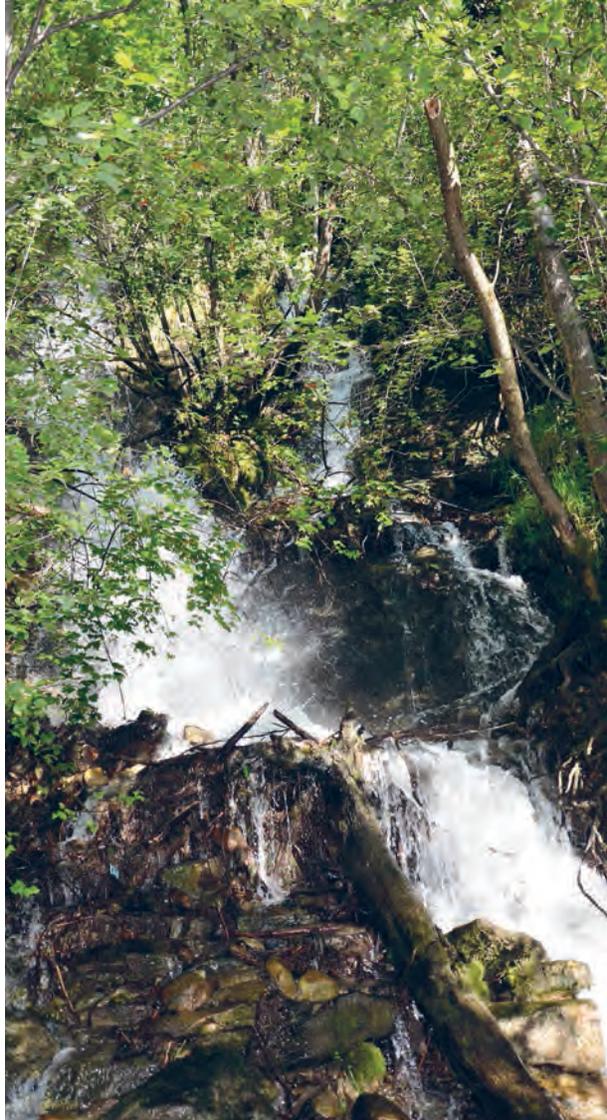


Der Wald, Quelle der Lebensvielfalt

Das Regenwasser, das von der Vegetation nicht aufgenommen wird, wird durch den Waldboden gefiltert und versickert allmählich ins Grundwasser, wo es ohne weitere Reinigung genutzt werden kann. Dadurch können jährlich 80 Millionen Franken Filtrationskosten gespart werden.

In der Schweiz wird ein «naturnaher Waldbau» praktiziert, der neben einer nachhaltigen Nutzung und Pflege der Wälder auch Strukturen und Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten bietet.

70% der Fauna und Flora unseres Landes kommen im Wald vor.



Der Wald, Quelle für Arbeit und Verdienst

Im Kanton Wallis bietet die Wald- und Holzwirtschaft rund 2500 Menschen einen Arbeitsplatz. Verschiedene Berufsleute wie Förster, Säger, Zimmerleute, Tischler, Ingenieure usw. verfügen über ein umfangreiches spezifisches Know-how. Der Sektor bietet interessante Entwicklungs- und Innovationsperspektiven.

Die Walliser Wald- und Holzbranche hilft Arbeitsplätze in den Seitentälern zu sichern. Sie trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Kantons bei und verhindert die Abwanderung von Bevölkerung und Dienstleistungen aus abgelegenen Gebieten.

Die regionale Wald- und Holzwirtschaft hat Zukunft und bietet über 500 Lehrlingsplätze.



Der Wald, Quelle für die Zukunft

Durch die Fotosynthese binden die Wälder grosse Mengen Kohlendioxid (CO₂) und geben Sauerstoff ab. Gut bewirtschaftete und von ihren Besitzern gepflegte Wälder spielen eine wichtige Rolle für das Klima und ihr Holz ist ein ökologisches nachhaltiges Material.

Der Wald wächst laufend nach, während es Millionen von Jahren bedarf, bis sich fossile Energien erneuert haben.

Forêt Valais / Walliser Wald
Walliser Waldwirtschaftsverband
www.walliserwald.ch

Graphik: Graficalia, Martigny
Druck: Mengis Druck AG, Visp

